

Der Islam & die Moschee



Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V.
Mülheim an der Ruhr Fatih Moschee

Der Begriff „Islam“ beinhaltet drei Bedeutungen

1. *Die Gebote des erhabenen Gott befolgen und sich vor seinen Verboten in Acht nehmen.*
2. *Die friedliche Koexistenz von der Menschheit, anderen Lebewesen und der Natur.*
3. *Bei seinen Handlungen und Taten zwanglos, ehrlich und natürlich sein.*

Der Islam wird in drei Hauptkategorien eingeteilt

A. Die Glaubenslehre, B. Die Gottesverehrungslehre und C. Die Morallehre.

A. Die Glaubenslehre

Sie besteht aus sechs Grundsätzen, an die es zu glauben gilt.

1. *Der Glaube an die Existenz und Einheit Gottes.*
2. *Der Glaube an seine Engel.*
3. *Der Glaube an seine offenbarten Schriften.*
4. *Der Glaube an alle seine Propheten.*
5. *Der Glaube an die Wiederauferstehung nach dem Tod. (Um für das Gute, was wir verrichtet haben, Belohnung zu erhalten und für unsere schlechten Taten Rechenschaft abzulegen).*
6. *Der Glaube daran, dass das Gute und auch das Schlechte von Allah erschaffen wurden. (Gutes oder Schlechtes zu tun liegt in der Hand des Menschen).*

B. Die Gottesverehrungslehre

Man kann sie auch als Gottesdienst bezeichnen. Zusammengefasst sind es fünf Zweige.

- 1. Daran glauben, dass es keine Gottheit außer Allah gibt und der Prophet Mohammed (s.a.s.), wie alle anderen Propheten auch, Diener und Gesandter Allahs ist.*
- 2. Das rituelle Gebet verrichten. (Fünf mal am Tag).*
- 3. Das Fasten. (Einen Monat im Jahr).*
- 4. Die Almosensteuer geben. (Die Reichen geben einen bestimmten Teil ihres Geldes einmal im Jahr den Armen ab).*
- 5. Der Hadsch, die Pilgerfahrt. (Einmal im Leben die Kaaba in Mekka besuchen und dort den erforderlichen Pflichten nachgehen).*

Gottesdienst:

Den Geboten Gottes folgen und sich von den Verboten fern halten. Man kann auch sagen: Jeder Gedanke, jedes Wort und jede Tat, die dem Menschen und anderen Lebewesen Nutzen bringt, ist ein Gottesdienst. Sich fern halten von Gedanken, Taten und Worten, die dem Menschen und anderen Lebewesen nicht nutzen, ist auch Gottesdienst.



C. Die Morallehre

Gottes Gebote respektieren, seinen Geschöpfen Barmherzigkeit und Gnade erweisen.

Zehn wichtige Beispiele:

- *Die Mutter und den Vater auf beste Weise behandeln. Ihnen bei allen Angelegenheiten helfen. Besonders, wenn sie alt und hilflos werden. Selbst, wenn es mal schwer fällt, dies niemals durch Gesten oder durch Worte merken lassen.*
- *Den Kontakt zu den Verwandten halten.*
- *Die Betreuung und das Beschützen der Waisen.*
- *Das Ausüben von Gerechtigkeit.*
- *Die sorgfältige Erledigung der eigenen Arbeit.*
- *Geduldig sein.*
- *Die Wahrheit sprechen.*
- *Nur rechtmäßigen Gewinn und / oder Verdienst erzielen.*
- *Gläubigen aller Religionen Achtung erweisen.*
- *Mit allen Menschen in Eintracht leben.*



Der Islam

Die Empfänger der „höchsten Belohnung“

„Wahrlich, die Gott ergebenen Männer und die Gott ergebenen Frauen, die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen, die gehorsamen Männer und die gehorsamen Frauen, die wahrhaftigen Männer und die wahrhaftigen Frauen, die standhaften Männer und standhaften Frauen, die demütigen Männer und die demütigen Frauen, die Almosen spendenden Männer und die Almosen spendenden Frauen, die fastenden Männer und die fastenden Frauen, die ihre Keuschheit wahren Männer und die ihre Keuschheit wahren Frauen, die Gott häufig gedenkenden Männer und gedenkenden Frauen - Gott hat für sie Vergebung und großen Lohn vorgesehen.“ (Die Verbündeten (33.al-Ahzab) 35)

„Die eigentlichen Verlierer“

„Die ihre Versprechen gegenüber Gott brechen, nachdem sie von Ihm angenommen wurden, und zerschneiden, was Gott geboten hat zu verbinden (Glaube, Familie und alle menschlichen und moralischen Beziehungen), und auf der Erde Verderben stiften. Diese sind die eigentlichen Verlierer.“ (3 Die Kuh (al-Baqara) 27)

„Hätten wir nur (den offenbarten Büchern und den Rat der Propheten) zugehört und unseren eigenen Verstand gebraucht, wären wir nicht unter den Bewohnern der Feuersglut.“ (67 Die Herrschaft (al-Mulk) 10)

„Was hat euch in das Höllenfeuer gebracht?“. Sie werden antworten: " Wir gehörten nicht zu denen, die ihren pflichten als Gott ergebene nachgingen. Wir gaben den Bedürftigen nicht zu essen. (Wir verließen die Gebote des Koran) und ließen uns ein im Geschwätz mit den Schwätzern. Und wir leugneten den Tag des Gerichts. (So lebten wir) bis der Tod uns erwischt hat.“ (74 Der Bedeckte (al-Muddaththir)42-47)

Die Moschee



Die Moschee / Cami / Mescid

Beschreibung:

Cami bedeutet so viel wie; das Sammelnde, das Zusammenbringende
Mescid leitet sich her von „*sucud*“ (Beugen, die Stirn mit Demut niederlegen) und bedeutet; Ort der Niederwerfung, Ort des Gebets.

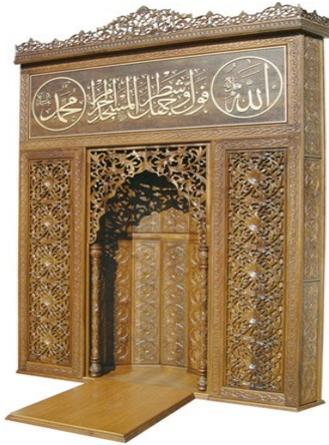
Geschichte:

Laut dem Koran ist das für die Menschen erste erbaute Haus / Gotteshaus die „Mescidi haram“ in Mekka. (3. Das Haus Imran (Al-Imran) / 96)

Funktionen:

Die Moschee (Cami / Mescid) ist in erster Linie ein Ort der Anbetung. Im Islam besteht der Gottesdienst nicht nur aus Beten und ähnlichen Pflichten. Die Moschee umfasst alle Bereiche des individuellen und sozialen Lebens. Wir lernen durch die Praktik des Propheten, dass die Moschee ein Ort für jede Art von Gottesdienst ist. Wenn wir uns die Anwendungen der Moschee heute betrachten, sehen wir, dass sie Jüngeren wie Senioren, Frauen sowie Männern einen Dienst leisten kann. Soziale und kulturelle Aktivitäten für Gutes und für Frieden können ebenfalls in der Moschee stattfinden.

Komponenten der Moschee



Gebetsnische / Mihrab

Die Gebetsnische befindet sich ganz vorn und zentral in der Moschee und zeigt die Richtung zur Kaaba. Von dort aus betet der Vorbeter (Imam) das Gebet vor und die Gemeinde (Cemaat) betet nach.

Vortragspult / Kürsü

Die Kürsü, befindet sich links von dem Mihrab. Von diesem Sprachpodest aus werden soziale, kulturelle, wissenschaftliche und religiöse Themen und Probleme der Gesellschaft gepredigt (Vaaz).



Predigtkanzle / Minber

Minber ist ein hoher Predigtplatz, der Stufen besitzt und sich rechts von dem Mihrab befindet. Hier wird beim Freitagsgebet oder auch an sonstigen wichtigen und besonderen Tagen (wie z.B. Ramadan-und Opferfest) gepredigt. Die predigt gestaltet sich zum großen Teil aus dem Koran und der Sunna (Überlieferungen von Mohammed s.a.s.)

Der Islam und die Moschee

SEPTEMBER 2011

Literatur :

- Der Koran
- İslam Ansiklopedisi.c.7.s.46
- Der Islam und die Moschee- Mehmet Soyhun



DITIB

Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V.
Mülheim an der Ruhr Fatih Moschee

Sandstraße 126
45473 Mülheim

Tel.: 02 08 - 47 03 10

Fax: 02 08 - 47 98 91

Internet: mhfatihgenclik.jimdo.com

Spende:

Konto: 357 718 015

BLZ: 362 500 00

Sparkasse Mülheim-Ruhr